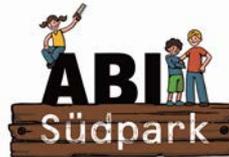


# Jahresbericht 2019



Die Beteiligung der Kinder an der inhaltlichen Gestaltung des Programms und der Angebote des ABI Südparks spielte eine zentrale Rolle. Das Thema der Partizipation bzw. der Demokratiebildung begleitete im vergangenen Jahr das pädagogische Team des ABI Südparks besonders intensiv und wurde konzeptionell überarbeitet. Durch das Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollten die Kinder zu einem konstruktiven Freizeitverhalten motiviert und angeregt werden. Die Einbindung in aktiver Planung und in der Umsetzung der eigenen Interessen sowie Wünsche, also die Anregung von Entscheidungsprozessen, war ebenso wie die Offenheit und Freiwilligkeit ein wesentliches Prinzip der Angebotsgestaltung.

Formen der Partizipation gab es viele und sehr unterschiedliche. Im Rahmen eines Projektes wurden die Kinder dazu angeregt, sich strukturell und umfänglich an der Gestaltung der Angebote zu beteiligen. Bei Kinderforen bzw. Vollversammlungen in verschiedenen Formen konnten die Kinder ihre Wünsche, Ideen und Vorstellungen einbringen. Ergänzend setzte sich das Team der Einrichtung mit dem Thema der Beteiligung theoretisch auseinander.

Die Entwicklung von Schlüsselprozessen ist eine Form der Qualitätsentwicklung „von unten“, wobei es sich bei Schlüsselprozessen um kleine Handlungseinheiten handelt, in denen sich die Konzeption/Leistungsvereinbarung einer Einrichtung realisiert.

Sie beschreiben typische, wiederkehrende Situationen und Abläufe, deren Gestaltung maßgeblich für das Gelingen oder Misslingen der Arbeit ist. Sie beinhalten Übereinkünfte eines Teams/einer Einrichtung über miteinander abgestimmtes Verhalten und Vorgehen in bestimmten Situationen.



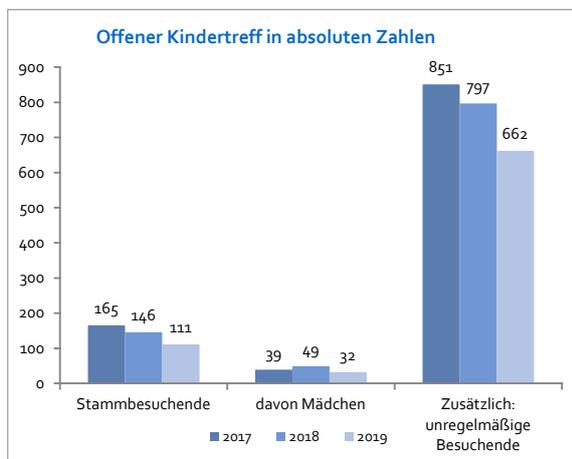
Lagerfeuer im ABI Südpark

Das pädagogische Team entschied sich unter anderem dazu, zu dem Schlüsselprozess „Beteiligung von Kindern situationsbedingt/spontan“ zu arbeiten. Zentrales Ergebnis war hier eine Handlungsempfehlung, wie in Zukunft in Beteiligungssituationen noch passender und vor allem möglichst einheitlich reagiert werden kann. Die Sensibilisierung und damit einhergehende Wertschätzung für die Ideen und Wünsche der Kinder wurde damit ebenfalls gefördert und die Selbstwirksamkeitsprozesse der Kinder gesteigert.

## Der ABI Südpark

Der ABI Südpark ist ein Ort für alle Kinder im Alter zwischen sechs und 13 Jahren und durch seine Einzigartigkeit weit über die Grenzen des Südviertels bekannt und beliebt. Vergleicht man die Zahl der verschiedenen Kinder, die die Einrichtung 2019 überhaupt besuchten (773), mit der Zahl der Kinder aus dem „Einzugsgebiet“ (520 in 2018), so wird deutlich, dass der ABI Südpark über seine „Grenzen“ hinweg bekannt ist. Bezogen auf die Stammesbesuchenden, die zum größten Teil in den Bezirken „Josef“ und „Schützenhof“ wohnten, erreichte der ABI Südpark statistisch 23 % all dieser Kinder regelmäßig.

Der offene Kindertreff hatte außerhalb der Ferien von montags bis mittwochs, samstags von 15:00 – 18:00 Uhr und donnerstags und freitags von 14:00 – 18:00 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeit in den Ferien war montags bis freitags von 14:00 – 18:00 Uhr.



Gerade im dicht bebauten Südviertel war die Einrichtung mit dem großen Außengelände und den verschiedenen Möglichkeiten, die dieses bot, bei aktiven Kindern beliebt. Dabei blieb das Verhältnis zwischen Mädchen und Jungen seit Jahren mehr oder weniger konstant. 2019 waren 70 % (2018: 71 %) der Kinder Jungen und 30 % (2018: 29 %) Mädchen.

Neben dieser Kernaufgabe des „Offenen Treffs“ verstand sich die Einrichtung als Ort der Begegnung von Menschen aus dem Südviertel und wurde daher von zahlreichen Einrichtungen, Institutionen und Gruppen sowohl vormittags, abends und am Wochenende aufgesucht bzw. zur Verfügung gestellt.



"Oh wie schön sind Seifenblasen"

## Begegnung und Kommunikation

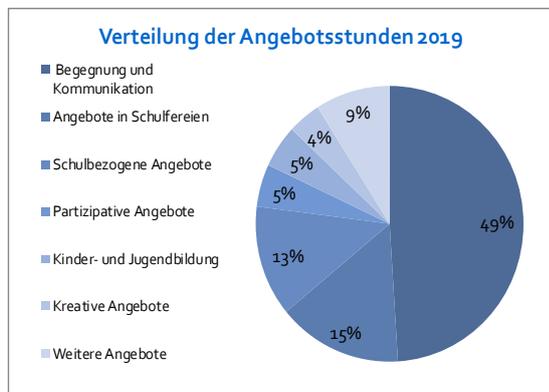
Die „Begegnung und Kommunikation“ spielt in der offenen Kinder- und Jugendarbeit eine zentrale Rolle. Der offene Treff, das Lagerfeuer und die Kinderdisco sind in diesem „Angebotsfeld“ abgebildet.

Der offene Treff bot allen Kindern die Möglichkeit, sich unabhängig von ihren Fähigkeiten frei zu bewegen. Die Kinder kamen hier miteinander in Kontakt, sie spielten gemeinsam und tauschten sich aus. Das freie Spiel, die Möglichkeit sich frei zu bewegen und das zu tun, was gerade ansteht, waren die wichtigsten Erfahrungen, die Kinder im offenen Treff des ABI Südparks machten. Also eben auch die Möglichkeit der Kinder, den ABI Südpark zur „eigenen Einrichtung“ zu machen. Um das zu ermöglichen, wurden die Kinder unter anderem an der täglichen Planung beteiligt. Hierdurch wurde die Entwicklung der sozialen Fähigkeiten und Kompetenzen unterstützt und diente der eigenen Freizeitgestaltung. Die kinderpädagogische Arbeit umfasste Freizeit- und Förderangebote, sogenannte Angebote im Vorfeld der Hilfen zur Erziehung.

Eine enorme Herausforderung in der Arbeit bestand nach wie vor darin, mit den Kindern, die den ABI Südpark zuvor noch nie besucht haben, „umzugehen“. Bei 605 Neuanmeldungen (2018: 640) waren es im Durchschnitt 2,36 Kinder pro Öffnungstag.

Dem gegenüber war die Zahl der Kinder, die den ABI Südpark regelmäßig besuchten – also die Kinder, die als Stammesbesuchende bezeichnet wurden, im Vergleich zu 2018 von 146 auf 111 Kinder gesunken. Die Zahl der „unregelmäßigen Besuche“ sank damit einhergehend ebenfalls von 797 auf 662 Kinder.

Setzt man diese Zahlen in Relation zueinander, so wird deutlich, dass 78 % der Kinder, die den ABI Südpark 2019 besuchten „neue“ Kinder waren. Diese Zahl ist in den vergangenen drei Jahren von 55 % in 2017 auf 78 % in 2019 gestiegen.



Die Zahl der Kinder, die den offenen Treff im Durchschnitt besuchten, ist im Vergleich zu 2018 auf ein durchschnittliches Maß von 34 (2018: 33) Kindern pro Tag gestiegen. Das bedeutet, dass zwar insgesamt weniger verschiedene Kinder den ABI Südpark besuchten, diese das aber häufiger pro Woche taten, als in der Vergangenheit.

„Begegnung und Kommunikation“ war mit 1.112 Öffnungsstunden (2018: 1.057) das größte Angebotsfeld mit 49 % (2018: 43 %).

### Weitere Angebotsfelder

Die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit wurden analog zum Kinder- und Jugendförderplan in verschiedene Angebotsfelder unterteilt.

Die Einteilung der einzelnen Angebote in die verschiedenen Felder war nicht immer eindeutig möglich. Als Marker dienten die Handlungsziele der Pädagogin bzw. des Pädagogen. So hatten beispielsweise alle Angebote auch einen Aspekt der Kinder- und Jugendbildung.

Alle Angebote zielten darauf ab, den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich positiv zu entwickeln. Hierbei spielten Prävention, Emanzipation und die Unterstützung in besonderen entwicklungstypischen Lebenslagen der Zielgruppe eine zentrale

Rolle. Daneben hatten die unterschiedlichen Angebote je nach Angebotsform, spezielle Ziele.

Um die Partizipation besser abbilden zu können, wurde 2019 zum zweiten Mal nachgehalten, welche der Angebote durch Kinder initiiert wurden. Im Laufe des Jahres wurde deutlich, dass das weniger von den Kindern gemacht wurde. Ein Projekt und die damit verbundene Einführung von Vollversammlungen bzw. Kinderforen sollten dem entgegenwirken. Die Resonanz bzw. der Wunsch an eigener Initiierung durch die Kinder war allerdings gering, so dass die partizipativen Angebote insgesamt dennoch auf 114 Stunden (2018: 153) sanken.

Die Kooperationen mit den Schulen in unmittelbarer Umgebung der Einrichtung, im Rahmen des „GanS-Projektes“ waren 2019 ebenso, wie die Kooperationen mit anderen Schulen, fester Bestandteil der schulbezogenen Angebote im ABI Südpark. Insgesamt 2.389 Kinder machten sich aus den Schulen auf den Weg, um den ABI Südpark als außerschulischen Lernort zu nutzen.

Die ganztägige Ferienbetreuung für Grundschul Kinder in der Zeit von 08:00 – 16:00 Uhr und 20 Kindern pro Woche und das offene Ferienprogramm waren fester Bestandteil der Angebote in den Schulferien. Sie fanden an insgesamt sieben Wochen statt. Das offene Ferienprogramm in den Oster-, Sommer- und Herbstferien besuchten in den sieben Wochen (33 Tage) insgesamt 2.148 (2018: 2.405) Kinder (695 weiblich/1.453 männlich).



**Wasser und Sand**

Weitere Angebote für Kinder						
Angebotsstunden / Teilnehmende	2017		2018		2019	
	Std.	TN	Std.	TN	Std.	TN
Angebote in den Schulferien	353	1.710	417	2.064	344	1.817
Schulbezogene Angebote	381	2.608	374	2.601	306	2.389
Partizipative Angebote	46	225	153	966	114	558
Kinder und Jugendbildung	82	437	138	718	118	529
Kreative Angebote	127	426	101	300	85	256
Weitere Angebote	292	890	214	1.103	194	977
<b>Gesamt</b>	<b>1.281</b>	<b>6.296</b>	<b>1.397</b>	<b>7.752</b>	<b>1.161</b>	<b>6.526</b>

## Familien und Erwachsene

Der offene Treff zeichnete sich dadurch aus, dass Kinder ohne ihre Eltern frei spielen konnten und sollten. Dadurch, dass viele der Kinder von ihren Eltern oder Erziehungsberechtigten gebracht oder abgeholt wurden, gab es regelmäßig Kontakt zu den Familien. In Einzelfällen informierten sich Eltern direkt bei den pädagogischen Fachkräften zum Beispiel über die Entwicklung und das Verhalten ihres Kindes.

2019 wurden die Räumlichkeiten des ABI Südparks für 90 (2018: 95) Kindergeburtstags- oder Familienfeiern genutzt.

Vormittags, abends und am Wochenende wurde die Einrichtung von zahlreichen Einrichtungen, Institutionen und Gruppen genutzt. Montagsabends kochte eine Gruppe des ViP e. V. mit Jugendlichen im Rahmen der sozialen Gruppenarbeit. Dienstags und donnerstags spielten verschiedene Gruppen Theater und mittwochs trainierte eine Gruppe junger Frauen Hula-Hoop.

## Stadtteilarbeit

Die Arbeit im Südviertel zeichnete sich durch eine enge Zusammenarbeit aller Akteure im Stadtteil aus. Zentrale Organe waren hierbei der "Arbeitskreis Südviertel" und die Arbeitsgruppe „Prävention in der Kinder- und Jugendarbeit im Südviertel“.

2019 fanden im Rahmen des Stadtteilverbundes 34 Veranstaltungen (2018: 29) von Schulklassen und sozialen Einrichtungen des Südviertels im ABI Südpark statt.

## Ausblick 2020

Eine umfangreiche Renovierung des Piratenschiffs und der Wiederaufbau der Feuerhütte werden die Arbeit der Einrichtung prägen.

Nach einem ersten erfolgreichen Versuch in 2019 findet am jeweils ersten Sonntag im Mai und September ein ABI-Flohmarkt statt. Hier sollen sich Kinder unter anderem im Verkaufen ausprobieren.

<h3>Kontakt</h3> <p>ABI Südpark  Dahlweg 3, 48153 Münster  Telefon: 02 51-79 72 81  Leitung: Sebastian Köhler  E-Mail: <a href="mailto:abisuedpark@stadt-muenster.de">abisuedpark@stadt-muenster.de</a>  <a href="http://www.stadt-muenster.de/abi">www.stadt-muenster.de/abi</a></p>	<h3>Impressum</h3> <p>Stadt Münster  Amt für Kinder, Jugendliche und Familien  Februar 2020</p>
---	---